

Bezugsgebühr:

Monatsabonnement 2 M. pro Bl. durch  
die Post ab M.

Die "Dresdner Nachrichten" erfreuen sich großer Wohlgefallen; die Beobachter in Dresden und der näheren Umgebung, wo die Sammlungen durch eine Reihe von Feuerwehrkomitees erholt, erhalten das Blatt an Wohnung, die nicht am Sonn- oder Feiertag folgen, so gut Christbaumkarten Abend- und Morgens angezeigt.

83. Rückseite eingetragener Schriftzeichen keine Verbindlichkeit.

Berichtsredaktion:  
Postf. 1. Nr. 11 u. Nr. 2006.

Telegramm: Kreiszeitung:  
Nachrichten Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Töchter-Pensionat  
von Frau Landrau von Lengerke  
Cassel-Wehlheiden. Wissenschaftliche, wirtschaftliche u. gesellschaftliche Ausbildung. Angenehmes Familienleben. Ausländerinnen im Hause. Musik-, Mal- u. Tanzstunde. Näh. d. Prospe.

Gegründet 1856

Closets & Badeartikel  
in größerer Auswahl billiger!  
**Friedrich Gappisch**  
König. Sach. Offizient. 11.  
DRESDEN-A. Marienstr. 11.  
gegner 3 Raben,  
Fabrik: Fischhofplatz.

Zeitung: Abreise:  
Nachrichten, Dresden.



Fritz Gilbers, Cigarrenhandlung,  
29 Königstraße 39.  
Filiale der "Dresdner Nachrichten"  
empfiehlt sich zur Annahme von  
Inseraten und Abonnements für obige Zeitung.

Gummi-Schuh-  
Sohlen- u. Absatzplatten  
Ia. Gummi-Lösung, Roh-Perche etc. für  
Grosshandel und Reparaturen.  
Pernerstr. 1, 289 Reinh. Leupolt, Gummifabrik  
Wettinerstr. 26, Dresden-Kemnitz

Waisenhausstr. 15. **H. Kumpert** Café König.  
Stets moderne und seine Neuheiten in Regenschirmen.  
Schirm-Beziehen in wenigen Stunden.

**Tuchwaren.** Lager hochfeiner deutscher u. englisch. eleganter Anzüge, Hosen- u. Paletotstoffe **Hermann Pörschel**, Scheffelstrasse 19.

Mr. 15. Spiel: Ruhland und Frankreich. Hofnachrichten. Baumstellenmarkt. Adreßbuch. Gefangenenausbruch. Nutzmaß. Witterung: Frostwetter. Dienstag, 15. Januar 1901.

## Der Zweibund.

Der russisch-französische Zweibund hat lange nichts von sich hören lassen und dann nach Auftritt auf die Weltzeitung gebaut, wie die Russen man am wenigsten hofften, die in die besten sie hoffen. Außerdem bringt der Zweibund sich aber wieder in aller Hand, und zwar in Folge eines ziemlich heftigen Preß- sieges, der zwischen den maßgebenden Organen der öffentlichen Meinung beider Länder geführt wird. Dieser Gedankengang hat von zweiter Seite die französischen Amerikaner zu einer Angriffs- und nicht feineswegs gegen die republikanische Regierung bestimmt und so gerichtet. Ein Beweis dafür ist, daß sich auch die durchaus republikanischen Blätter wie "Wiedomot" und "Nowost" an dem Feldzug beteiligen und in die scharfen Kritiken der "Novosti Wremia" und des "Svet" einstimmen. Die "Wiedomot" argumentieren sogar durchaus zu Gunsten der Republik, indem sie darauf hinweisen, daß weitere Angriffe auf die Republik zu einer Aenderung der Regierungskräfte führen würden und daß jedes Ereignis dieser Art im Gegenzug zu der zielhaften defensiven Republik die Gefahr einer kriegerischen Einführung mit sich bringen würde. Die französischen republikanischen Partei ist bisher die Antwort nicht schuldig geblieben und ergibt sich in drastischen Betrachtungen über das Bündnis mit Ruhland, die nichts weniger als freundlich und wohlwollend gehalten sind. Nur, die ganze Lage, wie sie sich augenblicklich darstellt, steht den Nationalen Recht zu geben, wenn diese in leidenschaftlicher Weise der Regierung vorwerfen, daß die von ihr beabsichtigte planmäßige Versorgung der Armee zu einer direkten Bedrohung des Bündnisses mit Ruhland führe.

Hat man nun im Ausland auf Grund dieser Anzeichen den Zweibund tatsächlich für bedroht in seiner Existenz zu erachten oder nicht? Das ist die Frage, die für die gesamte internationale Politik von hoher Bedeutung ist und bei deren Beantwortung das realpolitische Interesse Ruhlands an einem fernen, isolierteren oder einem etwaigen Brüche einer "Brouillance", wie die Diplomaten oder Solche, die es werden wollen, sagen, mit Frankreich den Ausschlag geben muss. Den Ausgangspunkt für die Sichtung Ruhlands gegenüber Frankreich bildet das Verhältnis zwischen Petersburg und Berlin. Je besser und unverlässiger die Beziehungen sind, desto leichter gestaltet sich mit einer gewissen notwendigen Rücksicht das Band zwischen Ruhland und Frankreich, während umgekehrt Ruhland gewungen ist, um näher an Frankreich heran zu rücken, je weniger verhindert es der freundlichen Unterstützung durch die Berliner Politik dar. Man kann daher aus dem Stand der Beziehungen zwischen Deutschland und Ruhland stets mit ziemlicher Sicherheit einen Schluss auf das Verhältnis zwischen Frankreich und Ruhland ziehen und ungefehrt. Da nun gegenwärtig die deutsch-russische Freundschaft beiderseits einer Stufe bis ins Herz hinauf unterliegt, so müßte also eigentlich der russisch-französische Zweibund wieder im Ausblühen begriffen sein, und in der That kann es dann auch dem tiefer blickenden Politiker nicht zweifelhaft sein, daß der augenblickliche Gedankengang zwischen Ruhland und Frankreich keineswegs eine Entfernung der beiden Nationen bedeutet, sondern lediglich gegen das sozialistisch anstrengende und antimilitärische Kabinett Waldeck-Rousseau gerichtet ist. Die Petersburger Diplomatie ist offenbar auf Grund der allgemeinen Lage zu der Überzeugung gekommen, daß sie das Zusammengehen mit Frankreich heute vielleicht mehr als je braucht, daß jeden Augenblick Ereignisse eintreten können, die ein Zutandekommen der vollen militärischen Aktionsfähigkeit Frankreichs für Ruhland dringend wünschenswert machen. Mit dieser Erkenntnis ist aber eine fürsorgliche und vorausschauende russische Staatsleitung nicht in der Lage, ruhig mit anzusehen, wie eine von demagogischen Instinkten geleitete, gegen höhere Erwürgungen unzügliche Pariser Regierung planmäßig gerade diejenige Organisation zu zerstören sucht, auf deren ungewöhnlicher Erhaltung für Ruhland der ganze Wert des Bündnisses mit Frankreich beruht, nämlich das Heer. Im Lichte dieser wohlbegündeten Auffassung wäre es durchaus verkehrt, wenn man in Deutschland die herrschende Preßschule als Anzeichen eines dauernden Zwiespiels zwischen Ruhland und Frankreich aussäßen wollte.

Was darf vielmehr dem "Siegard" auf's Wort glauben, wenn er erklärt, die gereizten Preßartikel würden die vorzüglichen Beziehungen zwischen den beiden befreundeten und verbündeten Nationen nicht im Geringsten beeinflussen. Wo Ruhland der Schuh drückt, löst sich am besten aus den jüngsten Auflösungen des russischen Botschafters in Paris, durch Urkunden, die in französischen regierungstreuen Kreisen bestellt worden sind, und sogar zu der offenen Forderung der Ablösung des Botschafters Anlaß gegeben haben. "Ihrer offiziösen Blätter", so soll der genannte Diplomat zu einem vorwiegend nationalen Nationalisten gesagt haben, "enthüllen sehr ungernicht den Plan Ihrer Machthaber, der dahin geht, die Russen zu zerstreuen, die Frankreich an Ruhland trüben, und sich immer tiefer in eine revolutionäre Politik zu versetzen. Wir sind den fortgeschrittenen Parteien im Vize. General Andow (der französische Kriegsminister) weiß wohl, daß unsere Regierung zu verschiedenen Maßen gegen Maßnahmen protestieren möchte, die Offiziere tragen, deren Verdienste in Ruhland

gewürdigt werden, wie z. B. General Béjot und Oberst Beugnot. Ruhland tut nicht die Absicht, sich in die inneren Angelegenheiten Frankreichs zu mischen, aber es darf darüber wachen, daß das rechte Band seiner Allianz mit uns, das Heer, nicht an Wert verliere. Wenn wir das Unglück hätten, einen Kriegsminister von dem Kalteblütigen des Generals Andow zu besetzen, so würden wir nichts dagegen einzuwenden haben, wenn die französische Regierung uns Vorstellungen darüber mache. Schließlich erklärte es der Botschafter als selbstverständlich, daß Frankreich und Ruhland ein wechselseitiges Aufsichtsrecht in Heeresangelegenheiten" zuließe.

In Ruhland hat man momentan auch Bedenken gegen die vom General Andow geplante Einführung der wehrübigen Dienstfrei. Man beruft sich in den Kreisen ihrer Befürworter in Frankreich mit Vorliebe auf das deutsche Beispiel, verzögert aber dabei, doch wenn zwei dasselbe thun, es nicht dasselbe ist. Was Deutschland in der Regel erwartet, wären in der Hoffnung zwei Erwägungen: der stets wachende Nebensatz an militärischen jungen Leuten verlangt noch nach dem Geiste der allgemeinen Wehrpflicht eine geistige Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elemente ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhältnismäßig hohe Kosten erfordert. So ist also die wehrbare Dienstfrei in Deutschland eigentlich eine finanzielle Maßregel, deren militärischer Wert durchaus nicht unbeträchtlich ist. In Frankreich drogen, wo die Wehrpflicht eine absolute Handhabung, die eine Ausbildung auch dieser Elementen ermöglichte, gleichzeitig aber hätte alsdann die Beibehaltung der dreijährigen Dienstfrei unverhäl